

Idee für den Unterricht

„Andere und ich – Leben in kultureller Vielfalt“

Hessisches Kultusministerium: 6G2

Von Anika Selzer, 2014

Die SuS recherchieren zum Thema „Andere und ich“ auf www.religionen-entdecken.de und entwickeln Ideen, wie ein Leben in kultureller Vielfalt alle bereichern kann.

Religion	Evangelisches Christentum
Jahrgangsstufe	6 (Gymnasium)
Lerngruppe, mit der die Unterrichtsidee erprobt wurde	10 Schülerinnen und 7 Schüler im evangelischen Religionsunterricht. Sie zeigen viel Freude und Begeisterung, sind interessiert und arbeiten gut mit. Die gute Klassengemeinschaft wirkt sich positiv auf die Gruppenarbeiten aus. Die Klasse ist sehr leistungsstark, neigt aber zur Unruhe. ¹
Anzahl der Unterrichtsstunden	6 (2 mal 1 Stunde in drei Wochen)
Bezug zum Kerncurriculum (Hessen)	Die Einheit bezieht sich auf das im hessischen Kerncurriculum vorgegebene Inhaltsfeld „Religionen“: „Menschen begegnen unterschiedlichen Ausdrucks- und Lebensformen von Religionen und religiösen Gemeinschaften.“ ²
Kompetenzerwerb	<p><u>Fachliche Kompetenzen:</u></p> <p>Die Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... verschiedene Zeichen, Symbole und Bräuche³ deuten. Hierdurch soll sich ein erweitertes Religionsverständnis ergeben. Sie lernen, dass nicht alles, was fremd ist, gleichzeitig negativ zu bewerten ist. (<i>Deuten und verstehen</i>) • ... ihre Assoziationen zum Thema in wertschätzende Worte fassen. (<i>Kommunizieren und bewerten</i>)

¹ Die Lerngruppenbeschreibung ist orientiert an einem Praktikum in der Gesamtschule M. im Sommer 2013. Die Lerngruppe ist im Gegensatz zu in der Empirie beschriebenen Gruppen sehr homogen (vgl. z.B.: Höhmann, Katrin: Schule als Ort der Begegnung. In: Bizer, Christoph et al. [Hrsg.] [2005]: Lernen durch Begegnung. JRP Bd. 21. Neukirchener Verlag: Neukirchen-Vluyn, S. 123-136; hier: 124-126.). Eine größere Heterogenität innerhalb der Klasse birgt jedoch ein großes Potential und größeren Lernerfolg (vgl. ebd. S. 125 f.).

² Hessisches Kultusministerium (2011): Bildungsstandards und Inhaltsfelder. Das neue Kerncurriculum für Hessen: Sekundarstufe I – Gymnasium. Evangelische Religion. Wiesbaden. S. 24.

³ Vgl. ebd. S. 16.

	<ul style="list-style-type: none"> • ... bei einer Begegnung mit anderen Kulturen ihre Empfindungen beschreiben und schaffen es, eine Mindmap zu den unterschiedlichen Symbolen zu gestalten. (<i>Ausdrücken und gestalten</i>) • ... die Schicksale von Abraham, Jakob, Rut, Maria und Josef wiedergeben und auf die heutige Zeit übertragen (z.B.: Flüchtlingsschicksale) (<i>Deuten und verstehen sowie kommunizieren</i>) • ... <p><u>Überfachliche Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Sozialkompetenz:</i> Die Schüler sollen größtenteils in Gruppen arbeiten. So werden die Empathiefähigkeit und die Gruppenzugehörigkeit insgesamt gestärkt. Sie sollen lernen, aufeinander einzugehen und andere Meinungen zu akzeptieren. Auch lernen sie einen rücksichtsvollen Umgang und die Kooperation untereinander.
Erforderliche Voraussetzungen / Kompetenzen	<p>Die Schüler haben spätestens in der Einheit „Jesus von Nazareth: Umwelt und Verkündigung“ einen Einblick in das Judentum erhalten. Darüber hinaus kennen sie aus ihrem persönlichen Umfeld Menschen, die einem anderen Glauben anhängen. Sie zeigen gleichzeitig Interesse an anderen Menschen und sind gewillt differente Kulturen kennenzulernen.</p>
Vorbereitung	<p>Buchen des Computerraumes oder Bereitstellung genügender Laptops mit Internetzugang.</p>

Infos / Material / Kosten

Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Computer mit Internetzugang
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Plakate oder Flaggen mit verschiedenen religiösen Symbolen • Symbole (z. B. aus Zeitungen oder Internet)
Kosten	Keine
Verwendete Literatur	<p>Biehl, Peter & Baudler, Georg (1991): Erfahrung – Symbol – Glaube. Grundfragen des Religionsunterrichts. In: Rph Bd. 2. Rimbaud: Aachen.</p> <p>Biehl, Peter (1999): Festsymbole. Zum Beispiel: Ostern.</p>

	<p>Kreative Wahrnehmung als Ort der Symboldidaktik. Neukirchener Verlag: Neukirchen-Vluyn.</p> <p>Höhmann, Katrin: Schule als Ort der Begegnung. In: Bizer, Christoph et al. [Hrsg.] [2005]: Lernen durch Begegnung. JRP Bd. 21. Neukirchener Verlag: Neukirchen-Vluyn.</p> <p>Kaiser-Berger, Sylvia (2013): Kreatives Gestalten im Religionsunterricht. Ein Leitfaden für Sekundarstufe I und II. Vandenhoeck & Ruprecht: Göttingen.</p> <p>Keuchen, Marion: Bibel und digitale Welten. In: Zimmermann, Ruben & Mirjam (Hrsg.) (2013): Handbuch Bibeldidaktik. Mohr Siebeck: Tübingen.</p> <p>Mendl, Hans (2011): Religionsdidaktik kompakt. Für Studium, Prüfung und Beruf. Kösel: München.</p> <p>Schmid, Hans (2008): Unterrichtsvorbereitung – eine Kunst. Ein Leitfaden für den Religionsunterricht. Kösel: München.</p> <p>Waltemathe, Michael: Zur Konstruktion von virtuellen Lernumgebungen. In: Büttner, Gerhard (Hrsg.) (2006): Lernwege im Religionsunterricht. Konstruktivistische Perspektiven. Calwer: Stuttgart.</p>
--	---

Umsetzung auf www.religionen-entdecken.de

<p>Das Thema erkunden auf religionen-entdecken.de</p>	<p>Das Internetangebot Religionen-Entdecken eignet sich auf Grund seines Aufbaus ideal für die Unterrichtseinheit. Es hat unter der Rubrik „Religionen“ eine Einführung in die „schlauen Symbole“. Dort können die Schüler auf der linken Seite auf verschiedene Symbole zugreifen: so z.B. auf den Davidstern für das Judentum, das Kreuz für das Christentum oder den Halbmond für den Islam. Auch weitere Religionen (Bahai, Buddhismus, Hinduismus) sind vertreten und werden erläutert. Somit können die Schüler in ihrem individuellen Tempo und in kleinen Gruppen auf die verschiedenen Symbole zugreifen und erforschen, was sich dahinter verbirgt.</p> <p>Hat man ein Symbol bereits angeklickt, findet man im Menü auf der rechten Seite sofort ein Quicklink mit dem Titel „Symbol“. Hier können die Schüler sich noch intensiver mit den verschiedenen Bedeutungen der Zeichen auseinandersetzen.</p>
--	---

<p>Geeignete Zielseiten auf religionen-entdecken.de (URLs)</p>	<p>Alle Religionen: http://www.religionen-entdecken.de/religionen/startseite http://www.religionen-entdecken.de/lexikon/s/symbole-der-religionen</p> <p>Christentum:⁴ http://www.religionen-entdecken.de/religionen/christentum http://www.religionen-entdecken.de/lexikon/k/kreuz-0</p> <p>Islam: http://www.religionen-entdecken.de/religionen/islam http://www.religionen-entdecken.de/lexikon/h/halbmond</p> <p>Judentum: http://www.religionen-entdecken.de/religionen/judentum http://www.religionen-entdecken.de/lexikon/d/davidstern</p> <p>Buddhismus: http://www.religionen-entdecken.de/religionen/bahai http://www.religionen-entdecken.de/lexikon/b/bahai-stern</p> <p>Hinduismus: http://www.religionen-entdecken.de/religionen/hinduismus http://www.religionen-entdecken.de/lexikon/o/om</p>
--	--

Praktische Umsetzung

<p>1. Std. Einführung</p>	<p>Mindmap: Fremdsein. Die Schüler sammeln erste Assoziationen zum Thema an der Tafel. Sie bekommen die Aufgabe, in den Gruppen Symbole aus unterschiedlichen Religionen darzustellen und ihre Gedanken festzuhalten.⁵</p>
<p>2. - 3. Std. Erarbeitung</p>	<p><i>Fremde aus biblischer Perspektive:</i> Die Schüler bekommen verschiedene, von der Lehrperson vorher bearbeitete Texte überreicht, die in einer angemessenen Übersetzung die Schicksale von Abraham, Jakob, Rut und Maria und Josef darstellen. Sie lesen diese und überlegen sich Standbilder zu den Geschichten, die von den anderen Schülern gedeutet werden sollen. Was ist die besondere Erfahrung der biblischen Personen? Wie erfahren sie ihre Fremdheit? Wie ist dies auf die heutige</p>

⁴ Die Reihenfolge der verschiedenen Religionen richtet sich an dieser Stelle nach der Anordnung auf der Religionen-Seite von Religionen-Entdecken.

⁵ Dieser Vorschlag orientiert sich an: Kaiser-Berger, Sylvia (2013): Kreatives Gestalten im Religionsunterricht. Ein Leitfaden für die Sekundarstufe I und II. Vandenhoeck & Ruprecht: Göttingen, S. 74ff.

	Zeit übertragbar? – bspw. soll an dieser Stelle auf Kirchengemeinden eingegangen werden, die sich für Flüchtlinge einsetzen, oder Flüchtlingsschicksale aus der Region beleuchtet werden.
4.- 5. Std. Vertiefung	<i>Gemeinsam leben:</i> Gemeinsam mit den Schülern soll der ansässige Ausländerbeirat befragt werden. Hierfür werden in der ersten Stunde Fragen entworfen, welche die Schüler stellen wollen. Dabei soll besonders auf den konkreten Nahbereich der Schüler eingegangen werden. In der zweiten Stunde wird der Ausländerbeirat die Schule besuchen und den Schülern ihre Fragen beantworten.
6. Std. Sicherung	Die Sicherung erfolgt unter Einsatz der Seite Religionen-Entdecken. Zunächst sollen die Schüler in Kleingruppen noch einmal die Symbole der unterschiedlichen Religionen auf der Religionen-Startseite betrachten und reflektieren. (Die zu betreffenden Links finden sich im oberen Teil dieser Tabelle.) Anschließend wird auf der Spiele-Seite entweder das Labyrinth-Spiel oder das Blitzmerker-Spiel gespielt. Die Schüler sind dazu aufgefordert, Fragen, die sich ihnen bei der Bearbeitung stellen, mithilfe der Homepage zu lösen.

Dokumentation

Dokumentation der Ergebnisse der Unterrichtseinheit auf religionen-entdecken.de	Die Kinder sind dazu aufgefordert, ihre Fragen auf der Seite zu stellen. Dadurch, dass ihre Fragen von Experten beantwortet werden, sollen sie Lust darauf bekommen, auch in ihrer Freizeit „weiterzudenken“ und ggf. Fragen zu stellen.
Anmerkungen	